

Landschaft erhalten

Regionale Produkte



Quelle: Haus der Natur Beuron

Unter dem Dach des Hauses der Natur bestehen unterschiedliche Initiativen rund um Landwirtschaft und Naturschutz. Ihr Ziel ist es, eine ökologisch sinnvolle Form der Landnutzung zu unterstützen und die Wertschätzung der Besucher des Naturparks für die Kulturlandschaft und ihre Bewirtschafter zu erhöhen.

Ob Wacholderheide, bunte Blumenwiese oder Streuobstbestände: nur durch Bewirtschaftung können viele typische Landschaften des Naturparks erhalten bleiben.

Allerdings scheinen im Hinblick auf die heute moderne und intensive Landwirtschaft viele traditionelle Bewirtschaftungsweisen nicht mehr rentabel, die zum Erhalt unserer wertvollen Kulturlandschaft notwendig sind. Deswegen ist sowohl die finanzielle als auch die ideelle Unterstützung der Landwirte im Naturpark von ganz besonderer Bedeutung. Verschiedene Initiativen sollen es ermöglichen, die wirtschaftliche Existenzsicherung mit einer nachhaltigen, rücksichtsvollen Landbewirtschaftung in Einklang zu bringen.

Tipp: "Schmeck deinen Naturpark" im [Jahresprogramm 2021](#)

[Initiative Naturparklebensmittel und Bäuerliche Vermarktung Oberes Donautal e.G.](#)

Der Bedeutung der landwirtschaftlichen Tätigkeiten im Naturpark wurde bereits 1995 durch die Gründung der Initiative Naturparklebensmittel Rechnung getragen. Ziel der Initiative war es, eine landwirtschaftliche Nutzung zu unterstützen, die eine nachhaltige Bewahrung unserer vielseitigen Kulturlandschaft gewährt. Die Förderung der Vermarktung von regional erzeugten Lebensmitteln ist hierbei besonders von Bedeutung.

1999 wurde die Bäuerliche Vermarktung Oberes Donautal e.G. (BODEG) gegründet. Mitglieder der BODEG sind Landwirte, Kunsthandwerker, Imker und Menschen, die am Erhalt der Kulturlandschaft interessiert sind. Heute werden vor allem diverse Streuobstprodukte wie Apfelsaft und Birnenbalsamessig vertrieben.

Sie können die Landwirte des Naturparks bei ihrer wertvollen Arbeit zum Erhalt der Kulturlandschaft unterstützen, indem Sie entsprechende Produkte genießen – z. B. beim Naturparkfrühstück, das von Mai bis Oktober monatlich am Haus der Natur stattfindet.

[Einkaufen direkt beim Erzeuger](#)

Einkaufen im Hofladen ermöglicht einen direkten Kontakt zum Erzeuger und bietet dem Kunden größtmögliche Sicherheit bezüglich der Herkunft und Produktionsweise der Ware. Gleichzeitig unterstützen Sie die Landwirte auf diese Weise am effektivsten. Möglichkeiten zum Einkauf direkt beim Erzeuger haben Sie an folgenden Adressen:

- Familie Braun-Keller

Bäumlehof 1
88637 Leibertingen
Tel.: 07466/1292
Sa. 8 bis 12:30 Uhr

- Familie Strobel
Hohenbergstr. 1
72488 Sigmaringen-Gutenstein
Tel.: 07570/282
Fr. 10 bis 18 Uhr
Milchhäusle und weitere Produkte per Automat rund um die Uhr
- Familie Spieß
88605 Meßkirch-Dietershofen 37
Tel.: 07575/93466
Fr. 10 bis 12 Uhr
www.spiessmuehle.de
- Marktplatz Marienberg
Burghaldenstraße 4
72501 Gammertingen/Marienberg
Tel.: 07124/923402
Mo., Mi., Do., Fr. 7:30 bis 17 Uhr
Di.: 7:30 bis 14 Uhr
Sa.: 7:30 bis 12 Uhr
www.marienberg.de
- Kornschnalle
Anja Gabele & Gabriele Mors
Höfeweg 14
88605 Sauldorf
Tel.: 07578 /2190
Do und Fr. 10 bis 17:30 Uhr
www.kornschnalle.de
- Gärtnerei und Naturkost Breite Wies
Jägerstr. 4
78576 Liptingen
Tel.: 07465/2515
Mo. 16 bis 18 Uhr
Di. 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
www.breitewies.de
- Neuhauser Kräuterstüble, Michaela Hagen
Stockacher Straße 39
78579 Neuhausen ob Eck
Tel.: 07467/320
Mi. 17 bis 19 Uhr und nach Terminvereinbarung
michaela.hagen@t-online.de